

RODING



KIRCHE
Thea Niklas aus Ziehring empfing am Samstag das Sakrament der Taufe
SEITE 25

POLIZEI IN KÜRZE

Verbotenes Holz verbrannt?

RODING. Im Zeitraum von Freitag, 22. Juni, 20 Uhr, bis Samstag, 23. Juni, 7.30 Uhr, fand auf dem Jugendzeltplatz am Esper in Roding ein genehmigtes Johannifeuer statt. Ein 72-jähriger Rentner stellte am Morgen des 23. Juni am Veranstaltungsort fest, dass scheinbar auch Spanplatten mit verbrannt wurden. Wer Hinweise auf den oder die „Täter“ geben kann, soll sich bitte mit der Polizeiinspektion Roding unter Telefonnummer 09461/94 21 - 0 in Verbindung setzen.

FINANZMINISTER

Fördermöglichkeit für Bad bleibt offen

RODING. Finanzminister Albert Füracker hat auf das Schreiben hinsichtlich der Errichtung eines Ganzjahresbades in Roding des CSU-Ortsvorsitzenden Dr. Michael Jobst vom 26. Mai geantwortet. Der Minister weist darauf hin, dass es für Freibäder im kommunalen Finanzausgleich keine direkte Fördermöglichkeit gebe. Deshalb komme für Roding eine Förderung für die „schulisch bedarfsnotwendigen Hallenbadwasserflächen und Betriebsräume in Betracht“, sofern die Regierung der Oberpfalz beim Bau eines Ganzjahresbades einen schulischen Bedarf feststellt. Er empfiehlt daher, sich mit der zuständigen Stelle der Regierung in Verbindung zu setzen. Weiter schreibt Füracker, dass bei einem Spitzengespräch zum kommunalen Finanzausgleich ein möglicher Einstieg in die Förderung von Schwimmbädern erörtert wurde. Dabei wurde vereinbart, „dass eine staatlich-kommunale Arbeitsgruppe unter der Koordination des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr bis zum Doppelhaushalt 2019/2020 die Möglichkeiten für eine Schwimmbadförderung umfassend prüfen wird“. Erst nach Abschluss des Arbeitsauftrages könnten konkrete Fördermöglichkeiten beurteilt werden. Zur Klärung, ob und gegebenenfalls zu welchen Konditionen im Rahmen der Wirtschaftsförderung eine Fördermöglichkeit für das geplante Ganzjahresbad bestehen könnte, habe er das Anliegen an das zuständige Wirtschaftsministerium weitergeleitet. Jobst ist dankbar für die aufgezeigten Fördermöglichkeiten. „Wir werden als CSU Roding in dieser Sache am Ball bleiben und Bürgermeister Franz Reichold bei der Suche nach einer zukunftsgerichteten und finanziell machbaren Lösung unterstützen“, so Dr. Jobst. (bs)



Was passiert mit dem Bad? FOTO: BS

FÜR DEN NOTFALL

Polizei: **110**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst: **112**
Giftnotruf: **(09 11) 3 98 24 51 (089) 19 240**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**

Notdienst-Apotheken: Steinmarkt-Apotheke, Cham; St. Nepomuk-Apotheke, Furth im Wald; Barbara-Apotheke, Bodenwöhr; Arnika-Apotheke, Bad Kötzting; Ahorn-Apotheke, Wald.



Bürgermeister Franz Reichold, Festwirt Wolfgang Rasel mit Frau Sybille, Geschäftsführer Georg Hauser, Jupp Brantl und Braumeister Eric Kulzer (v. l.) testen den Gerstensaft der Schlossbrauerei Naabeck bei der Bierprobe in der Rodinger Stadthalle. FOTOS: B. SCHREINER

Edler Gerstensaft für das Fest

VERGNÜGEN Abwechslungsreiches Programm und vielversprechende Bierprobe mit charmanter Königin machen Lust auf das Volksfest.

VON BASTIAN SCHREINER

RODING. Wie es seit jeher Brauch ist, stimmte sich die illustre Gästeschar bei der Bierprobe, die am Freitag in der Rodinger Stadthalle über die Bühne ging, auf die elf Festtage ein. Der Abend war geprägt von edlem Gerstensaft, der bezaubernden Rodinger Volksfestkönigin Milena Bücherl und der Einlage des Duos „Schmarrnkerl & Funkerl“. Erstmals präsentierte sich Wolfgang Rasel als neuer Festwirt.

Der Inhaber der Schlossbrauerei Naabeck, die bereits das Festbier seit ein paar Jahren nach Roding liefert, begrüßte die Runde der „Biertester“ und freute sich sehr, dass sich auch wieder ehemalige Königinnen eingefunden hatten. Bei seiner Premiere bedankte er sich beim langjährigen Festwirt Jupp Brantl, der ihm bei der Vorbereitung mit Rat zur Seite stehe. Ein Dank galt auch dem Pächterehepaar Alois und Helga Binder mit Team für die Bewirtung mit Schweinebraten, Knödel und Salat.

Für ein erfolgreiches Volksfest hatte Rasel nicht nur ein vielfältiges, mit der Stadt ausgearbeitetes Programm im Gepäck, sondern auch das Rodinger Festbier, das Braumeister Eric Kulzer vorstellte. Der Gerstensaft, dessen Charakter vom weichen Felsquellwasser bestimmt wird, hat eine goldgelbe Farbe und ist durch den Einsatz leicht gerösteter Malze frisch und herzhalt würzig im Geruch. „Eine spürbare Hopfenbittere ist der Gegenspieler zur malzigen Süße“, erklärte Kulzer. Eingebraut wurde das Bier mit 13,1 Prozent Stammwürze (wir berichteten). Kalt vergoren und mit einer langen frostigen Lagerzeit sei daraus ein Alkoholgehalt von 5,4 Prozent entstanden.



Die Rodinger Volksfestköniginnen sind ein Alleinstellungsmerkmal: Die Vorgängerinnen nahmen Milena Bücherl in die Mitte.



Das Duo „Schmarrnkerl & Funkerl“ sorgte für Heiterkeit.



Milena Bücherl, die neue Königin, zeigte sich zuerst als Kaminkehrerin.

Um die Gäste nicht länger auf die Folter zu spannen, zapfte Bürgermeister Franz Reichold das erste Fass an und stieß mit der Delegation aus Naabeck trotz Fußball-WM auf einen erfolgreichen Festverlauf an. Höhepunkt der Bierprobe war die Präsentation der 22. Volksfestkönigin. Unter Beifall und Musik von Sepp Meister und Markus Luger zog Milena Bücherl (18) aus Fronau in die Gaststube ein. Zunächst als Kaminkehrerin verkleidet – Vater Josef ist Kaminkehrermeister – stellte sich die medizinische Fachangestellte in Reimform vor. Für Bürgermeister und Festwirt hatte sie Hufeisen als kleine

Glücksbringer dabei. „Volksfestkönigin sein ist eine große Ehr, die Zusage fiel mir nicht schwer“, betonte Milena, ehe sie den schwarzen Umhang und den Zylinder ablegte und sich im feischen Dirndl präsentierte.

„Die neue Königin habe ich mit meiner Kommission schon länger im Auge gehabt“, sagte der Bürgermeister mit einem Augenzwinkern. Reichold ist überzeugt, dass Bücherl das Volksfest „rocken“ wird. Ein Dankeschön richtete er an den langjährigen Festwirt Jupp Brantl, der viele Feste wie ein Fels in der Brandung gemeistert habe, aber auch an Wolfgang Rasel und sein

DAS PROGRAMM

- 29. Juni:** ab 19 Uhr Auftakt mit den „Breznsalzer“
- 30. Juni:** 17 Uhr Festzug, danach unterhält die Stadtkapelle
- 1. Juli:** Radwanderung, Sommerstockschießen, Show-Cooking ab 11 Uhr, Tag der Soldaten. Ab 15 Uhr spielt die „Schlawiner Blosn“, ab 18 Uhr die „Schlawiner Band“
- 2. Juli:** ADAC-Jugend-Fahrrad-Turnier, Tag der Vereine und Urlaubsgäste. Ab 19 Uhr spielt die Oktoberfestkapelle Mathias Achatz
- 3. Juli:** Italienische Nacht mit der Gruppe „La Melodia“
- 4. Juli:** Kinder- und Seniorennachmittag, dazu spielt die Blaskapelle Pfeffer, ab 19.30 Uhr heizt die „Charly-M-Band“ ein.
- 5. Juli:** Städte- und Gemeindetreffen mit der Rodinger Stadtkapelle und Riesenbrillantfeuerwerk
- 6. Juli:** „Die Ganoven“ sorgen beim Tag der Betriebe und Behörden für Stimmung.
- 7. Juli:** Oldtimer-Ausfahrt des OCC, 14 Uhr „längste Bayern-Hymne“, 19 Uhr Austro-Pop mit „Austria 7“
- 8. Juli:** Oldtimer-Treffen am Esper, 14 Uhr Oldtimer-Parade, 15 Uhr TB Roding gegen DJK Vilzing. Es unterhält die Blaskapelle Hans Süß.
- 9. Juli:** Kindernachmittag, Ausklang mit der Blaskapelle Pfeffer

Team. „Wir haben wie in den Vorjahren wieder ein gutes Bier“, bekräftigte Reichold. Auch auf das bunte Programm an den elf Festtagen könnten sich die Besucher freuen – vom Einzug, dem Tag der Soldaten, dem Show-Cooking über die italienische Nacht und das Brillantfeuerwerk bis hin zum Oldtimer-Treffen.

Für Stimmung sorgten später „Schmarrnkerl & Funkerl“. Stephan Karl und Helmut Haider gaben Volksfesthits zum Besten und strapazierten die Lachmuskeln ordentlich. Zugabe-Rufe waren ihnen nach „iPohne-Lied“ und „Freibier von Wolfgang“ gewiss ...